



Dezernat, Dienststelle
I/32/324

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	13.03.2023

Blitzerbilanz im SB Mülheim

Die CDU- und SPD- Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim sowie der Einzelmandatsträger der FDP haben in der Sitzung der BV Mülheim am 30.01.2023 unter TOP 7.2.4 eine Anfrage (AN/0059/2023) zur „Blitzerbilanz“ in Mülheim gestellt.

Fragen im Detail:

1.
Wie entwickeln sich die Fallzahlen der Geschwindigkeitsüberschreitungen bei allen im Bezirk Mülheim eingesetzten Blitzern (festinstalliert wie mobil, bitte alle Standorte mit Fallzahlen einzeln auflisten) in den Jahren 2021 und 2022 (und bitte zum Vergleich das Vorpandemiejahr 2019 mit auflisten)?
2.
Wie bewertet die Verwaltung die Entwicklung der Fallzahlen und der Kontrollgröße V85 an den jeweiligen Standorten?
3.
Plant die Verwaltung weitere festinstallierte Blitzerstandorte im SB Mülheim?
4.
Ist es technisch/baulich möglich, den Blitzer an der Bergisch Gladbacher Straße / Honschaftsstraße in Holweide, der seit Installation die Fahrtrichtung Buchheim überwacht, zu drehen, um ihn in FR Dellbrück überwachen zu lassen?

Stellungnahme der Verwaltung:

zu 1:

Auflistungen der einzelnen Standorte nach Monaten/Jahren sind dieser Vorlage als externe Dokumente beigelegt, diese beinhalten mobile und stationäre Messungen.

Es werden nicht jedes Jahr die gleichen Standorte angefahren bzw. nicht jeder Standort aus dem vorherigen Jahr erneut berücksichtigt, daher ist ein direkter Vergleich der Entwicklung nur in Einzelfällen möglich. Eine Auflistung der berücksichtigten Straßen in den Jahren 2019 bis 2022 ist ebenfalls als externes Dokument beigelegt.

Gesamtergebnis Verstöße:

2019	90.496
2020	101.408

	2
2021	70.471
2022	69.680

Die Gesamtanzahl zeigt eine sinkende Zahl von Verstößen in den Jahren 2021 und 2022 bei einer ähnlichen Anzahl von Einsätzen. Dies lässt sich ursächlich auf die Corona-Pandemie zurückführen, da aufgrund des wesentlich geringeren Verkehrsaufkommens auch die Anzahl der zu schnell fahrenden Fahrzeuge gesunken ist.

zu 2:

Der Wert V85 (Grenzgeschwindigkeit für die ersten 85% der Fahrzeuge) kann bei der mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachung aus technischen Gründen nicht ermittelt werden.

Dieser Wert kann nur bei durchgeführten Seitenradarmessungen ermittelt werden.

Das Seitenradarmesssystem (SDR) ist ein berührungslos messendes Verkehrsdatenerfassungssystem und dient der Verkehrserhebung.

Das SDR erfasst Daten ohne Bilddokumentation zu Geschwindigkeiten, Verkehrsaufkommen, Anzahl der Fahrzeuge auf den gewählten Fahrspuren und den Anteil der jeweiligen Fahrzeugklassen.

zu 3:

Am Knotenpunkt Düsseldorfer Straße (B8) / Stammheimer Ring / Dünwalder Kommunalweg wird auf Beschluss der Unfallkommission Köln (Ämter der Stadt Köln, Polizei Köln, Bezirksregierung Köln, Straßen NRW, KVB) eine stationäre Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage errichtet und in Kürze in Betrieb gehen. Hierzu erfolgt zu gegebener Zeit eine gesonderte Mitteilungsvorlage an die BV Mülheim.

zu 4:

Ein Drehen der Anlage auf der Bergisch Gladbacher Straße ist nicht möglich. Die Entfernung zur überwachenden Mittelspur ist zu weit und die Abbiegespur behindert zudem die Sicht, so dass ein Drehen keine Messungen der Gegenrichtung ermöglichen kann.

Unabhängig davon müssen bei einer Drehung von stationären Anlagen dieser Bauart die Sensoren (Piezosensorik) in den Asphalt der Gegenfahrbahnen verlegt werden, dadurch entsteht ein Kostenaufwand von ca. 25.000,00 – 30.0000,00 €.

Der Asphalt im Bereich des vorgesehenen Messfeldes muss zudem unter den Gesichtspunkten der Eichfähigkeit geprüft und ggfls. vollständig erneuert werden. In diesem Fall entstehen weitere Kosten im niedrigen 5-stelligen Bereich.

Eine durchgeführte Seitenradarmessung in Fahrtrichtung Dellbrück in der Zeit vom 07.02.2023 bis 14.02.2023 hat eine Verstoßquote von 1% ergeben. Die V85 lag bei erlaubten 50 km/h bei 44 km/h. Die Verstoßquote von 1% ist als vollkommen unauffällig zu klassifizieren.